

# Zeitschriftenschau zur westfälischen Kirchengeschichte 1964 - 1966

Von Ludwig Koechling, Münster (Westf.)

## A. Mittelalter

1. Rüschen, J. **Hildigrim und das Kloster Werden: Münster am Hellweg 19 (1966) S. 85—94**

Betont die Bedeutung Hildigrims, des Bruders Liudgers, für das Kloster Werden in den ersten Jahrzehnten seines Bestehens.

- 1a. Rüschen, J. **St. Liudger und sein Bruder Hildigrim. Neue Forschungen und Erkenntnisse über ihr gemeinsames Wollen und Wirken: Auf Roter Erde 84 (1966) N. F. S. 1—2**

Eine kurze Zusammenfassung der Ausführungen des vorstehenden Aufsatzes.

2. Bleiber, W. **Fränkisch-Karolingische Klöster als Grundherren in Friesland: Jahrb. f. Wirtschaftsgesch. III (1965) S. 127—175**

Befaßt sich im Zusammenhang mit Werden auch mit Liudger.

3. Kronshage, W. **Die Entstehung der Vita Lebuini: Niedersächs. Jahrb. f. Landesgesch. 36 (1964) S. 1—27**

Die „Vita Lebuini“ ist als Quelle über die Sachsenmission kurz vor dem Beginn der Sachsenkriege Karls des Großen und über den sächsischen Allthing in Marklo bemerkenswert. Verf. sucht nachzuweisen, daß die „Vita Lebuini antiqua“, die dem Mönch Hucbald von St. Amand als Vorlage für die von ihm zwischen 882 und 930 verfaßte Lebensbeschreibung des Lebuin diente, nur wenige Jahre zuvor in der Umgebung des Bischofs von Utrecht entstanden ist und daß Hucbald selbst ihr mißtrauisch gegenüberstand.

4. Löwe, H. **Entstehungszeit und Quellenwert der Vita Lebuini: Deutsches Archiv f. Erforschung d. Mittelalters 21 (1965) S. 345—370**

Hält an der Datierung der „Vita Lebuini antiqua“ auf die Jahre 840—864, wie sie bisher von der überwiegenden Mehrzahl der Forscher angenommen wurde, fest und räumt die Bedenken gegen ihre Glaubwürdigkeit aus dem Wege<sup>1)</sup>.

5. Herbermann, P. C. **Der Heliand in Westfalen neu entdeckt: Westfalenspiegel 13 (1964) Heft 2 S. 18—21**

Ausführliche Besprechung des Buches von J. Rathofer, „Der Heliand, Theologischer Sinn als tektonische Form. Vorbereitung und Grundlegung der Interpretation“ (= Niederdeutsche Studien Bd. 9), der im Gegensatz zu der

<sup>1)</sup> Im gleichen Sinne auch K. Hauck, Die Herkunft der Liudger-, Lebuin- und Marklo-Überlieferung, in: Festschrift für J. Trier, 1964 S. 221—239.

Meinung von Krogmann und Drögereit für Fulda als Ort der Entstehung des Heliand eintritt.

Demgegenüber hält Drögereit an seiner Auffassung fest und sucht noch einmal zusammenfassend nachzuweisen, daß der Heliand um 850 im Werden-Essener Raum entstanden ist: Drögereit, Entstehungsraum und -zeit des Heliand. Werden und Essen um 850: Münster am Hellweg 17 (1964) S. 73—74.

6. **Dahm, C. Die Anfänge des Stifts Herford und die Fundamente von Müdehorst:** Herforder Jahrb. 7 (1966) S. 7—18
7. **Ossenbühl, H. G. Herforder Oberhof Stockum an der Lippe:** Lippstädter Heimatbl. 1966 Folge 6 S. 23
8. **Cohausz, A. St. Alfrid, der Heilige der Stadt Essen:** Münster am Hellweg 18 (1965) S. 99—107<sup>2)</sup>
9. **Schmid, K. Die Nachfahren Widukinds:** Deutsches Archiv f. Erforschung d. Mittelalters 20 (1964) S. 1—47  
Verf. geht auf Bedeutung und Herkunftsbewußtsein der Nachfahrenschafft Widukinds bis zum 10. Jahrhundert ein. Besonders gründlich behandelt er ihre Stellung innerhalb des sächsischen und des Reichsadels, die „nicht auf Grund weltlicher Herrschaftsausübung, sondern als Verwandtengemeinschaft kirchlich-politischer Würdenträger geschichtlich geworden ist“. Bei zwei Anlässen wird sie in der geschichtlichen Überlieferung sichtbar: 1. bei der Gründung des Stifts Wildeshausen, 2. bei der Vermählung des Königs Heinrich I. mit Mathilde, die „stirpis magni ducis Widukindi“ gewesen ist.
10. **Metz, W. Die Abstammung König Heinrichs I.:** Hist. Jahrb. 94 (1964) S. 271—287  
Behandelt Beziehungen zu dem Königshof Herzfeld sowie zu den Abteien Corvey und Herford.
11. **Jäschke, K. U. Studien zu Quellen und Geschichte des Osnabrücker Zehntstreits unter Heinrich IV.:** Archiv für Diplomatik, Schriftgeschichte, Siegel- u. Wappenkunde 9/10 (1963/64, erschienen 1966) S. 112—285  
Teil I—III einer Bonner Dissertation, Fortsetzung für den nächsten Band vorgesehen. Ausführungen über die Missionierung des Osnabrücker Landes, Entstehung des Bistums Osnabrück und dessen Verhältnis zu den Klöstern Corvey und Herford bis zur Mitte des 11. Jahrhunderts.
12. **Heinemeyer, W. Ältere Urkunden und ältere Geschichte der Abtei Helmarshausen:** Archiv für Diplomatik 9/10 (1963/64) S. 299—368
13. **Steinkühler, E. Zur Gründungsurkunde des Stifts Fischbeck an der Weser:** Westfalen 44 (1966) S. 186—188
14. **Honselmann, K. Der Autor der vita Meinweri vermutlich Abt Konrad von Abdinghof:** Westf. Zschr. 114 (1964) S. 349—352

---

<sup>2)</sup> Zur Frage der Heiligsprechung Alfrids vgl. auch: A. Wittkamp, Alfrid oder heiliger Alfrid?: Münster am Hellweg 18 (1965) S. 36—39.

15. Bröker, E. **Abpfarrungen, Tochter- und Enkelkirchen (der St. Georgskirche zu Bocholt):** Unser Bocholt 16 (1965) nr 3/4 S. 90—98
- 15a. Aßmann, R. **Der Raum Lüdenscheid im Mittelalter. Die kirchliche und weltliche Organisation im Süderland:** Der Reidemeister 36 (1966) S. 1—7
16. Osthoff, H. **Register zu „Beiträge zur Topographie älterer Hebe- register und einiger Urkunden“:** Osnabrücker Mitt. 72 (1964) S. 1—24  
Vgl. Zeitschriftenschau... 1959—1963 in diesem Jahrbuch 57/58 (1964/65) S. 135 nr 25.
17. Hemmen, W. **Vom geistigen Leben in Corvey unter Abt Wibald (1147—1158):** Westf. Zschr. 115 (1965) S. 529—530
18. Honselmann, K. **Zu zwei Korveyer Papstprivilegien des 12. Jahrh.:** Westf. Zschr. 115 (1965) S. 519—521
19. Milz, J. **Der Erzbischof von Köln als Stadtherr von Soest im 12. und frühen 13. Jahrh.:** Soester Zschr. 79 (1966) S. 20—36
20. Diekmann, K. **Die Herrschaft der Stadt Soest über ihre Börde:** Westf. Zschr. 115 (1965) S. 101—218  
Behandelt S. 167—176 auch die kirchlichen Verhältnisse.
21. Vahrenhold, W. **Das bergisch-altenaische Grafengeschlecht und das Zisterzienserkloster Marienfeld im 12. und 13. Jahrhundert:** Der Märker 14 (1965) S. 229—230
22. Friedrich, J. **800 Jahre Flaesheim:** Westfalenspiegel 15 (1966) Heft 8 S. 1—4
23. Grochtmann, H. **Flaesheim, Kloster oder freiweltliches Stift? Mit einer kurzen Übersicht über Literatur und Quellen zur Geschichte des Klosters und Stiftes Flaesheim:** Vestische Zschr. 66/67 (1965) S. 153—180
24. Engel, G. **Der Streit der Herforder Äbtissin Gertrud mit den Grafen Otto und Ludwig von Ravensberg (1221) und seine staatsrechtlichen Hintergründe:** Ravensb. Blätter 3 (1964) S. 33—36
25. Hüffmann, H. **Das Kloster Clarholz im Streit mit den Grafen von Ravensberg (1219—1231):** Ravensb. Blätter 3 (1964) S. 39—42  
Behandelt die Auseinandersetzung um einen Hof in der Bauerschaft Hesseler und um den Kalthof bei Oelde.
26. Meyer zu Ermgassen, H. **Zur älteren Geschichte von Burg und Stadt Vlotho:** Westf. Zschr. 114 (1964) S. 235—242  
Auch auf die Umwandlung der Alten Burg in das Kloster Segenstal wird eingegangen.
27. v. Geisau, H. **Kirchenbann und Reichsacht über Warburg (1224, 1287 und 1419/20):** Die Warte 27 (1966) S. 25—26

28. **Oberschelp, H. Zur mittelalterlichen Geschichte des Klosters Holthausen bei Büren:** Westf. Zschr. 114 (1964) S. 219—234
29. **Elm, K. Augustiner-Eremiten in Osnabrück.** Der Zeitpunkt und die Umstände ihrer Niederlassung: Osnabr. Mitt. 73 (1965) S. 76—81
30. **Senger, B. Über Frauenkloster und Abtei Liesborn. Aus Anlaß der 500-Jahr-Feier des Liesborner Altars:** Auf Roter Erde N. F. 76 (1965) S.3—4
31. **Flaskamp, F. Verschollene Klosterhandschriften aus Herzebrock** (in der Landes- und Hochschulbibliothek Darmstadt): Heimatbl. der Glocke 143 (1964) S. 570—571
32. **Flaskamp, F. Die Chroniken des Klosters Herzebrock:** Osnabrücker Mitt. 73 (1965) S. 38—54
33. **Cohausz, A. Die Paderborner Elendenbruderschaft:** Heimatborn nr 99—100 (1964) S. 85—86, 90
34. **Knemeyer, F. L. 700 Jahre bischöfliches Offizialatsgericht in Münster:** Auf Roter Erde 71 (1965) S. 2
35. **Rüschén, J. Geschichte des Niederstifts Münster. Ein halbes Jahrtausend (1252—1803):** Auf Roter Erde NF 90 (1966)
36. **Klinkhammer, K. J. Ein Ablassbrief für die Essener Münsterkirche aus dem Jahre 1319:** Essener Beiträge 81 (1965) S. 171—196
37. **Schlick, W. Vor 600 Jahren. Die Kapellen zu Lünen und Neuenrade werden zu Pfarrkirchen erhoben:** Der Märker 14 (1965) S. 89—90
37. **Wichert, H. W. Der ehemalige Kirchort Volkersen bei Bad Driburg:** Westf. Zschr. 115 (1965) S. 423—436  
Verf. geht den Spuren der Wüstung Volkersen nach, wo sich die Mutterkirche von Bad Driburg befand.
38. **Warnecke, H. J. Katharina von Steinfurt, Äbtissin in Borghorst (1385—1394) und ihre Nachfolgerinnen:** Borghorster Heimatbl. 1965 nr 7
39. **Neyer, F. J. Dietrich Vrie, ein Westfale auf dem Konstanzer Konzil:** Auf Roter Erde N. F. 70 (1964) S. 2  
Dietrich Vrie gehörte zum Konvent der Augustinereremiten in Osnabrück und war dort Lektor der Theologie. In seinem Werk: „De consolatione ecclesiae“ bringt er bisher nicht beachtete Einzelheiten zur Geschichte des Konstanzer Konzils.
40. **Schnettler, O. Kardinal Nikolaus von Cues als Reformator im Raum Westfalen. Ein Gedenkwort zu seinem 500. Todestag (1401—1464):** Heimatbl. Lippstadt 45 (1964) S. 65—66

41. Schnettler, O. **Nikolaus von Cues als Reformator in Westfalen. Zehntgutachten in Böödeken:** Heimatborn 106 (1965)
42. v. Geisau, H. **Kardinal Nikolaus von Cues und das Dominikanerkloster in Warburg:** Heimatborn 107 ((1965) S. 118—120
43. Elm, K. **Die münsterländischen Klöster Groß-Burlo und Klein-Burlo. Ihre Entstehung, Observanz und Stellung in der nordwest-europäischen Reformbewegung des 15. Jahrhunderts:** Westf. Forschungen 18 (1965) S. 23—42
44. **Ein neues Datum zur Lebensgeschichte Dietrich Koldes:** Westf. Zschr. 115 (1965) S. 255—257  
Es handelt sich um eine Entscheidung des Generals der Augustiner von 1482 betr. Überweisung des Dietrich Kolde in das Kölner Augustinerkloster.
45. Wieling, J. **Urkunden zur Gründung der Schloßkapelle Meerfeld (aus den Jahren 1466, 1475 und 1483):** Dülmener Heimatbl. 1964 S. 30—35
46. **Kloster Nazareth 1483 gegründet. Die letzte Klostergründung im Kreise Lippstadt vor der Reformation (in Störmede):** Heimatbl. Lippstadt 45 (1964) S. 77
47. Wahle, W. „In ausreichend großer Armut gelebt“ — **Die Süstern zu Störmede — Entstehung und Bedeutung des Klosters Nazareth (1483—1804):** Heimatbl. Lippstadt 47 (1966) S. 1—2
48. Lück, A. **Ein Siegerländer wallfahrtet ins Heilige Land:** Siegerland 41 (1964) S. 25—31  
Es handelt sich um Philipp von Bicken aus Hainchen bei Irmgarteichen († 1510), der 1483 die Wallfahrt unternahm.
49. Oeser, W. **Die Brüder des gemeinsamen Lebens in Münster als Bücherschreiber (während des 15. und 16. Jahrh.):** Archiv f. Gesch. d. Buchwesens 5 (1964) S. 197—398
50. Brillling, B. **Mittelalterliche Judenfriedhöfe in Westfalen:** Auf Roter Erde N. F. 60 (1964) S. 1
51. Brillling, B. **Der älteste mittelalterliche jüdische Grabstein Westfalens. Zur Geschichte des mittelalterlichen Judenfriedhofes in Münster:** Westfalen 44 (1966) S. 212—217
52. Brillling, B. **Zur Geschichte der Juden in der Grafschaft Bentheim im Mittelalter:** Osnabr. Mitt. 73 (1965) S. 82—85

**Einzelne Aufsätze zur kirchlichen Baugeschichte,  
überwiegend des Mittelalters**

53. **Grabungen zur mittelalterlichen Baugeschichte Westfalens.** Berichte von A. Doms, F. J. Esterhues und H. Thümmeler: Westfalen 43 (1965) S. 94—152

54. Doms, A. **Die Ausgrabung unter der Petrikerche (in Soest):** Soester Zschr. 78 (1964) S. 5—9
55. Ortman, B. **Archäologische Grabungen bei der Abdinghofkirche (in Paderborn):** Westf. Zschr. 115 (1965) S. 526—529  
 In den Zeitschriften „Die Warte“ und „Heimatborn“ wird fortlaufend über die Ausgrabungen in Paderborn berichtet, die wertvolle Aufschlüsse über die karolingische Zeit erbringen. Zur Ergänzung sei auf Berichte über Ausgrabungen am Dom (Die Warte 1965 S. 133, 1966 S. 7) hingewiesen.
56. Thümmeler, H. **Neue Forschungen zur romanischen Baukunst in Westfalen:** Westfale 43 (1965) S. 3—56  
 Behandelt werden die ehemalige Stiftskirche in Freckenhorst, die Martinikirche in Siegen, die ehemalige Klosterkirche in Flaesheim und die Pfarrkirche in Erwitte.
57. Gaul, O. **Die frühen Herforder Kirchenbauten des 9.—12. Jahrhunderts — Marienkirche — Nikolaikirche — Münster:** Herforder Jahrb. 6 (1965) S. 1—29
58. Obermeyer, E. **Die Vorläufer des Herforder Münsters:** Auf Roter Erde N. F. 81 (1966) S. 2
59. Rosemann, H. R. **Das Westwerk der Corveyer Klosterkirche. Deutung seines Sinngehaltes:** Jahrb. f. niedersächs. Kirchengesch. 63 (1965) S. 11—23
60. Rensing, Th. **Johannes der Täufer, Patron des Westwerks von Corvey und Patron des Königtums:** Westfalen 42 (1964) S. 337—362
61. Gelderblom, H. **Der Kreuzgang am Dom zu Minden:** Westfalen 44 (1966) S. 189—211
62. Prinz, J. **Paulus-Reliquiar aus Byzanz in Münster** (geschenkt von König Heinrich III. an Bischof Hermann I. um 1040): Auf Roter Erde N. F. 72 (1965) S. 1
63. Dolfen, Chr. **Das (spätromanische) Taufbecken des Domes zu Osnabrück:** Osnabr. Mitt. 72 (1964) S. 25—37
64. Dolfen, Chr. **Zur Datierung der Osnabrücker Reliquienschreine:** ebenda S. 38—45 (1240/50)  
 Zwei Arbeiten aus dem Nachlaß des verstorbenen Kunsthistorikers und Domarchivars zu Osnabrück.
65. Dambleff, A. **Zur romanischen Kirchenbaukunst im Hellweggebiet:** Soester Zschr. 79 (1966) S. 81—83
66. Schwartz, H. **Ein romanischer Crucifixus im Burghofmuseum (in Soest):** Soester Zschr. 78 (1964) S. 22—23
67. Deus, W. H. **Zur Ikonographie des hl. Patroklos:** Soester Zschr. 78 (1964) S. 126  
 Ein Nachtrag zu den Ausführungen in den vorhergehenden Heften.

68. Hülsmann, P. **Die Kapelle in Drüggelte**: Westf. Zschr. 115 (1965) S. 395—422
69. Mühlen, F. **Die Kirche in Worbach**: Westfalen 43 (1965) S. 70—91
70. Esterhus, F. J. **Zur älteren Baugeschichte der evangelischen Pfarrkirche in Bochum-Stiepel**: Westfalen 43 (1965) S. 57—69
71. **Der Liesborner Altar. Die Bilder der Nationalgalerie in London und des Landesmuseums in Münster**: Westfalen 44 (1966) S. 1—63  
Das Heft 1, das ausschließlich diesem Thema gewidmet ist, enthält Aufsätze von P. Pieper, Th. Rensing und Michael Levey, London.
72. Rensing, Th. **Pavenroien, der Meister von Liesborn. Ein Beitrag zur Ergänzung der von ihm bekannten Werke**: Auf Roter Erde N. F. 76 (1965) S. 4
73. Bauermann, J. **Die rätselhafte Kruzifix-Inschrift zur Deutung eines romanischen Kreuzes aus dem 12. Jahrh. (in Liesborn)**: Heimatbl. d. Glocke 164 (1965)
74. Warnecke, H. J. **Das Borghorster Stiftskreuz**: Borghorster Heimatbl. 1966 nr 12
75. Gruna, K. **Die Wiederherstellung der Clemenskirche in Münster**: Auf Roter Erde N. F. 60(1964) S. 2—3
76. Wildemann, D. **Die Generalrestaurierung der ev.-luth. St. Nikolai-kirche in Lemgo 1956—1964**: Lipp. Mitt. 33 (1964) S. 69—84
77. Schwartz, H. **Anderswohin aus Soest im 19. und 20. Jahrh. und seitdem für Soest verlorene Kunstwerke**: Soester Zschr. 78 (1964) S. 75—89

## B. Reformation und Gegenreformation

78. Moeller, B. **Frömmigkeit in Deutschland um 1500**: Archiv f. Reformationsgesch. 56 (1965) S. 5—31
79. Honselmann, K. **Otto Beckmann und sein Sammelband von Reformationsschriften**: Westf. Zschr. 114 (1964) S. 243—268

Der aus Warburg gebürtige Otto Beckmann war Professor in Wittenberg und stand schon vor Beginn der Reformation zu Luther in freundschaftlichen Beziehungen, die aber wegen der von Beckmann abgelehnten Trennung Luthers von der katholischen Kirche bald ihr Ende fanden. 1523 folgte er einem Ruf als Pfarrer an der Neustädter Kirche in Warburg, wo er als Vorkämpfer des alten Glaubens wirkte. In seinem Besitz befand sich ein Sammelband mit 42 Drucken aus der Frühzeit der Reformation (1517—1519), der heute in der Theodoranischen Bibliothek zu Paderborn aufbewahrt und dessen Inhalt vom Verfasser genau verzeichnet wird.

80. **Stupperich, R. Luther und das Fraterhaus in Herford:** Festgabe für Hans Rückert zum 65. Geburtstag = Arbeiten zur Kirchengeschichte Bd. 38. Berlin, Walter de Gruyter u. Co. 1966 S. 219—238  
Verf. verwertet bisher unbekannte Schriftstücke aus dem kürzlich aufgefundenen, im Privatbesitz befindlichen Archiv des Fraterhauses.
81. **Stupperich, R. Bugenhagen und Westfalen:** Westfalen 42 (1964) S. 378—393
82. **Franzen, A. Das Schicksal des Erasmianismus am Niederrhein im 16. Jahrhundert:** Historisches Jahrb. 83 (1964) S. 84—112  
Betont die Eigenständigkeit der Reformbestrebungen in den vereinigten Herzogtümern Cleve-Jülich-Berg, die „weder als eine mißglückte Protestantisierung noch als eine verkappte Katholisierung, sondern als eine Kirchenreform sui generis nach den Grundsätzen des Erasmus zu betrachten sind.“
83. **Kraas, H. Klevisch-märkische Kirchenpolitik im 15. und 16. Jahrh.:** Heimatbl. Lippstadt 47 (1966) S. 50—52, 55—56, 58—59
84. **Kraas, H. Nach dem Tode des Mitlandesherrn — Kirchenpolitik in Kleve-Mark bis im 17. Jahrh. bis zum Tode des Großen Kurfürsten:** Heimatbl. Lippstadt 47 (1966) S. 73—74, 79—80, 84, 87—88, 92
85. **Mühlhaupt, E. Eigenart und Bedeutung der Reformation im Rheinland:** Monatshefte f. Evang. Kirchengesch. d. Rheinl. 13 (1964) S. 33—58  
Folgende 4 Hauptfaktoren der Reformation im Rheinland werden hervorgehoben: 1. die deutschsprachige Reformation (Einflüsse Luthers, Melancthons, Johann Schwebels, Martin Bucers usw.), 2. das Täufertum, 3. der erasmische Humanismus, 4. der calvinische-niederländische Geist, der sich erst nach dem Augsburger Religionsfrieden von 1555 durchsetzt und in zunehmendem Maße „einen gewalttätigen, militanten Zug“ in den rheinischen Protestantismus hineinbringt, dessen Anfängen und ersten Spuren der Verfasser nachgeht.
86. **Aders, G. Aus der Geschichte der Wiedertäufer (in Münster 1535):** Auf Roter Erde 62 (1964) S. 2—3
87. **Kip, G. Aus der Zeit der Wiedertäufer:** Jahrb. des Heimatvereins d. Grafsch. Bentheim 1966 S. 25—31  
Behandelt hauptsächlich die späteren Schicksale des David Joris und seiner Emlichheimer Genossen in Basel und des Heinrich Krechting, Kanzlers des Wiedertäuferreiches in Münster, in Ostfriesland.
88. **Honselmann, W. Der Reformationsversuch von 1543 in Herzebrock:** Westf. Zschr. 114 (1964) S. 353—355
89. **Müller, H. Die Wahl einer Äbtissin zu Essen (Irmgard von Diepholz 1561):** Münster am Hellweg 19 (1966) S. 45—48
90. **von Schroeder, J. K. Hermann Huddaeus, Persönlichkeit und Bildnis.** Die Stadtansicht von 1568: Mindener Heimatbl. 37 (1965) S. 161—167

91. Schetter, R. **Die Kirchenvisitation von 1569 in Bottrop, Osterfeld und Kirchhellen nebst ortsgeschichtlichen Zusätzen:** Vestische Zschr 66/67 (1965) S. 113—128
92. Dieckmann, F. **Das Problem der Gleichberechtigung der Konfessionen im Reich im 16. und 17. Jahrhundert:** Hist. Zschr. 201 (1965) S. 265—305  
 Bietet eine Darstellung der rechtlichen Grundlagen und der Entwicklung des Gleichberechtigungsprinzips von den Anfängen der Reformation bis zum Westfälischen Frieden.
- 92a. **Zum Problem der Gleichberechtigung der Konfessionen im 16. und 17. Jahrhundert**  
 I. Bornkamm, H. **Die religiöse und politische Problematik im Verhältnis der Konfessionen im Reich:** Archiv f. Reformationsgesch. 56 (1965) S. 209—218  
 II. Lutz, H. **Die Konfessionsproblematik außerhalb des Reiches und in der Politik des Papsttums:** ebenda S. 218—227  
 Beide Aufsätze sind Korreferate zu dem Vortrag von F. Dieckmann (vgl. oben). Referat und Korreferate wurden auf der 26. Versammlung deutscher Historiker in Berlin im Oktober 1964 gehalten.
93. Heuss, W. **Der zeitgeschichtliche Hintergrund des Heidelberger Katechismus im Spiegel der Heidelberger Sammlungen:** Blätter für pfälz. Kirchengesch. 33 (1966) S. 1—17  
 Behandelt im Rahmen der großen historischen Zusammenhänge die Hinwendung des Kurfürsten Friedrich von der Pfalz zum reformierten Bekenntnis und die Entstehung des Heidelberger Katechismus.
94. Neuser, W. **Das Stammbuch des Zacharias Ursinius:** Blätter für pfälz. Kirchengesch. 31 (1964) S. 101—155  
 Das Stammbuch des Zacharias Ursinus enthält von 1553 ab Eintragungen von Vertretern aller Richtungen des Protestantismus außer von Gnesio-lutheranern. Ein Faksimile mit ausführlichem Kommentar wird geboten.
95. Schlick, W. **Hermann Wilcken — das Leben und Wirken eines Neuenraders:** Der Märker 13 (1964) S. 102—107
96. Gudelius, G. **Die Neuenrader Kirchenordnung von 1564:** ebenda S. 108—115
97. Schlick, W. **Die Glocken des Synodalkreises Plettenberg:** ebenda S. 115—116
98. Lindemann, I. **Ein früher Bekämpfer des Hexenwahns. Vor 450 Jahren wurde der westfälische Arzt Johann Weyer geboren:** Auf Roter Erde N. F. 83 (1966) S. 3  
 Weyer war lange Jahre Leibarzt des Herzogs Wilhelm von Cleve und starb 1588 in Tecklenburg.
99. Grün, H. **Eine Nassau-Oranische Kirchenordnung aus der Zeit des**

**Übergangs vom lutherischen zum reformierten Bekenntnis im 16. Jahrh.:** Nass. Annalen 76 (1965) S. 153—167

100. **Thiemann, E. Das Mitwirken der Limburger Obrigkeit bei der Einführung der Reformation in Ümmingen:** Heimatbl. f. Hohenlimburg 27 (1966) S. 144—145
101. **Goebel, F. Kirchenwirren in St. Laurentius (in Essen-Steele) zur Zeit der Reformation:** Münster am Hellweg 18 (1965) S. 155—163  
Verf. berichtet über den Widerstand der Kirchspielgenossen in Steele gegen den von der Essener Äbtissin Elisabeth von Manderscheid-Blankenheim eingesetzten katholischen Pfarrer Adolf Schloete 1591—1598.
102. **Timm, W. Siegerner Pfarrer in Unna (1595—1596):** Heimat am Hellweg (1965) nr 19  
Wirft neues Licht auf den Kampf Philipp Nicolais gegen die Reformierten und die Anfänge der reformierten Gemeinde in Unna.
103. **Möller, W. Verteidigung gegen die Gewalt des Bischofs:** Lipp. Blätter für Heimatk. (1964) S. 7  
Bürgermeister und Rat der Stadt Blomberg verteidigen 1608 das lutherische Glaubensbekenntnis gegen die geplante Einführung des reformierten. Gleichzeitig polemisiert der aus Rietberg vertriebene (reformierte) Geistliche Jacob Sartorius, der auf der Burg Blomberg wohnt, gegen den Blomberger Pfarrer Piderit.
104. **Wolf, K. Die Konversion des Grafen Johann des Jüngeren von Nassau-Siegen (1612):** Nass. Annalen 76 (1965) S. 182—191
105. **Timm, W. Pfarrer (Thomas) Haver kam aus Soest (nach Unna 1609):** Heimat am Hellweg (1965) nr 29—30  
Bemerkenswerte Ergänzungen zu den bisher bekannten Lebensdaten des ersten lutherischen Generalinspektors der Grafschaft Mark.
106. **Honselmann, W. Johannes Hülsberg, der erste evangelische Pfarrer in Elsey, und seine Familie:** Heimatbl. f. Hohenlimburg 26 (1965) S. 129—135  
Unter Johannes Hülsberg (1600—1630) vollzog sich der Übertritt der Gemeinde Elsey zum lutherischen Bekenntnis.
107. **Nettmann, W. Die Errichtung des Grabdenkmals für Graf Konrad Gumprecht († 1618) in der Kirche zu Elsey im Lichte neu aufgefundener Akten:** Heimatbl. f. Hohenlimburg 27 (1966) S. 137—143
108. **Honselmann, W. Die Kirchenvisitation in der Grafschaft Limburg im Jahre 1620:** Heimatbl. f. Hohenlimburg 26 (1965) S. 83—86  
Vollständiger Abdruck des Protokolls auf Grund der Akten im Rhedaer Fürstl. Archiv.
109. **Burkhardt, K. Alte Bibeln in Hohenlimburg:** Heimatbl. f. Hohenlimburg 26 (1965) S. 113—115  
Berichtet über Bibeln des 16.—18. Jahrh., die sich im Eigentum des Heimatmuseums und im Privatbesitz befinden.

110. Marx, H. **Die kirchlichen Verhältnisse in der Pfarrei Attendorn um 1665, verglichen mit den Verhältnissen seit 1612:** Heimatstimme aus dem Kreise Olpe 54 (1964) S. 1—11
- 110a. Marx, H. **Die kirchlichen Verhältnisse im heutigen Kreise Olpe zu Beginn des 17. Jahrh. Nach Ausweis der Visitationsprotokolle 1612—1665:** ebenda 55—56 (1964) S. 57—65, 114—125
111. Honselmann, W. **Margarete Spyker aus Westfalen, Äbtissin zu Herzebrock 1615—1633:** Der Märker 14 (1965) S. 5—11  
Gibt den Inhalt eines Notizbüchleins dieser Äbtissin im Fürstl. Archiv zu Rheda wieder.
112. Reins, H. **Zur Geschichte der Borghorster Abteiglocke** (die laut einer Beschwerde des Stifts von 1624 durch den Grafen Arnold IV. entführt und der neugegründeten Hohen Schule zu Burgsteinfurt zugewendet worden war): Borghorster Heimatbl. (1964) nr 6
113. Stupperich, R. **Johannes Gisenius (1577—1658) und sein Kampf um die Universität Rinteln:** Jahrb. d. Gesellsch. f. niedersächs. Kirchengesch. 63 (1965) S. 140—157
114. Besser, H. **Visitation in den hessischen Kriegsquartieren des Münsterlandes. Nachrichten zur Situation der protestantischen Bevölkerung Bocholts in den Jahren 1635—1650:** Unser Bocholt 15 (1964) Heft 2 S. 40—45  
Wir erfahren Einzelheiten über die unter dem Schutz der hessischen Besatzung wiedererstandene evangelisch-reformierte Gemeinde.

#### Einzelne Aufsätze zur Geschichte der Kirchenmusik

115. Reuter, R. **Musikgeschichte der Stadt Münster im Überblick:** Westfalen 41 (1966) S. 289—301
116. Helmert, F. **Die Kleriker der Domkammer — älteste Singgemeinschaft Münsters:** Westfalen 44 (1966) S. 302—324
117. Reuter, R. **Unbekannte Quellen zur Kirchenmusik (in Münster aus dem 16. und 17. Jahrh.):** Auf Roter Erde N. F. 72 (1965) S. 3
118. Hammacher, Th. **Paderborner Musikhandschriften aus dem 9.—18. Jahrh.:** Die Warte 25 (1964) S. 135—136
119. Hammacher, Th. **Zur Geschichte der Paderborner Dommusik:** Die Warte 26 (1965) S. 155—157, 170—171
120. Hammacher, Th. **Corveyer Musiktradition reicht in karolingische Zeit zurück:** Die Warte 27 (1966) S. 27—29

### C. Absolutismus, Orthodoxie, Pietismus und Aufklärung

121. Honselmann, W. **Märkerinnen unter den Kapuzinissen des Paderborner Klosters:** Der Märker 15 (1966) S. 150—152
122. Bauer, G. **Ein Streit des zweiten Pfarrers Diakonus Kaspar Achenbach (1642—1652) mit der Bürgerschaft von Laasphe wegen der Verpflichtung zur Haltung eines Zuchtebers:** Wittgenstein 28 (1964) S. 81—83
123. Rosenkranz, A. **Scheibleriana:** Monatsh. f. Ev. Kirchengesch. d. Rheinl. 14 (1965) S. 33—44  
Berichtet über Angehörige der lutherischen Pfarrerrfamilie Scheibler in Jülich-Berg, die von dem Superintendenten Christoph Scheibler in Dortmund (1589—1653) abstammen.
124. Kraas, H. **Der Streit um das Kirchenvermögen in Deilinghofen um 1665:** Der Schlüssel 11 (1966) S. 12—15
125. Ewig, W. **Die Raubkriege Ludwigs XIV. und die Oestricher Kirchspielrechnungen:** Heimatbl. f. Hohenlimburg 27 (1966) S. 97—101, 117—123
126. Lahrkamp, H. **Brieftagebücher und Korrespondenz des münsterischen Dompropstes und Salzburger Domdechanten Wilhelm von Fürstenberg (1623—1699):** Westf. Zschr. 115 (1965) S. 459—487
127. Großmann, K. **Lebenslauf des Matthias Rothe, Pfarrers in Herford (1642—1727):** Herforder Jahrb. 7 (1966) S. 70—75  
Abdruck der biographischen Angaben aus der Leichenpredigt im Stadtarchiv Minden.
128. Rosenboom, A. **Die ehemalige reformierte Akademie in Lingen/Ems (1697—1820) und ihre Bedeutung für die Grafschaft Bentheim:** Jahrb. d. Heimatvereins d. Grafsch. Bentheim 1965 S. 23—34
129. Basser, H. **Bocholter Familiennamen in den Kirchenbüchern der evangelischen Gemeinde zu Werth. Ein Beitrag zur Geschichte der evangelischen Kirchengemeinde Bocholt:** Unser Bocholt 15 (1964) H. 4 S. 29—33  
Stellt die Namen der Bocholter zusammen, die sich nach Ausweis der Kirchenbücher vom Ende des 17. bis zum Anfang des 19. Jahrh. zur reformierten und zur luth. Gemeinde in Werth hielten.
130. **Kurze Beschreibung, was ich bei der Durchreisung der Grafschaft Wittgenstein von denen daselbst wohnenden Pietisten gesehen und observieret:** Wittgenstein 30 (1966) S. 22—25  
Der Verfasser dieser unvollständig erhaltenen, im Fürstl. Archiv zu Wittgenstein befindlichen Aufzeichnungen aus dem Jahre 1704 ist unbekannt.

131. Schulte-Ahlen, W. **In den Klöstern des Bistums Paderborn. Beobachtungen zweier Franzosen im Jahre 1718:** Heimatborn 108 (1965)
132. Fuchs, A. **Nachrichten über** (den Paderborner Generalvikar) **Bernhard Jodokus Brüll aus Geseke** (als Pfarrer in Laa, Niederösterreich, 1685—1718): Westfalen 42 (1964) S. 253—260
133. Heinrich, H. **Sedisvakanzmedaille des Jahres 1719. Westfälische Adelswappen auf einer Münzprägung des münsterschen Domkapitels:** Auf roter Erde N. F. 82—83 (1966)  
Beigefügt sind biographische Angaben über die vorkommenden Mitglieder des Domkapitels.
134. Humborg, L. **Dominikanerkirchenweihe vor 240 Jahren (in Münster):** Westf. Nachrichten vom 15. 10. 1965
135. Brettschneider, H. **Johann Sigismund Seltmanns Schriften und seine Briefe an August Hermann Francke:** Der Reidemeister 38 (1966) S. 1—8  
Johann Sigismund Seltmann (1687—1755, gebürtig aus Annaberg) war von 1720 an Rektor an der Lateinschule und Pfarrer zu Lüdenscheid.
136. Böhmer, E. **Johannes Karthaus:** Zschr. d. Berg. Geschichtsvereins 82 (1966) S. 3—56  
Johannes Karthaus (1679—1748), aus Lemgo gebürtig, war 1706 bis 1717 Pfarrer in Erfurt, 1718—1748 in Schwelm.
137. Bernstorff, O. **Dr. theol. Eberhard David Hauber (1695—1765), Superintendent der Grafschaft Schaumburg-Lippe:** Jahrb. f. niedersächs. Kirchengesch. 63 (1965) S. 169—193  
Hauber gehörte zu den hervorragenden Vertretern des Pietismus in Niedersachsen.
138. Burkhardt, K. **Die Wirksamkeit der Brüdergemeine im märkischen Westfalen im 18. Jahrhundert:** Heimatbl. f. Hohenlimburg 25 (1964) S. 138—139  
Eine kurze, zusammenfassende Darstellung.
139. Keller, C. **Ein westfälischer Missionar in Chile. Das Werk Peter Bernhard Havenstadts (1714—1781):** Auf Roter Erde N. F. S. 87—89 (1966)
140. Jansen, W. **Das Pfarrgeschlecht der Hennecke (in Soest und der Soester Börde):** Soester Zschr. 79 (1966) S. 92—100
141. Rees, W. **Der oberbergische Aufklärer Johann Moritz Schwager, Prediger in Jöllenberg (1738—1804):** Romericke Berge 16 (1965) S. 145—161, 17 (1966/67) S. 1—6

142. Reuter, R. **Der Herforder Orgelbauer Klausing**: Westfalen 42 (1964) S. 261—274  
Klausing nahm im nordwestfälischen Orgelbau von etwa 1680 bis 1730 eine beherrschende Stellung ein.
143. Rupprecht, H. **Alte Orgeln in St. Patrokli (in Soest)**: Soester Zschr. 78 (1964) S. 100—112
144. Honselmann, W. **Die Verlegung der Orgel in der Elseyer Kirche im Jahre 1742**: Heimatbl. f. Hohenlimburg 27 (1966) S. 52—55
145. Reuter, R. **Der äußere Aufbau der münsterschen Domorgel von 1752/55**: Westfalen 44 (1966) S. 325—342
146. Reuter, H. **Das Gutachten Christian Vaters über die münstersche Domorgel (1755)**: Westfalen 44 (1966) S. 343—345
147. Kaufmann, W. **Nachrichten über die Orgelbauten des Berendt Hueß und anderer Meister im nordwestfälischen Grenzraum**: Osnabr. Mitt. 72 (1964) S. 51—84  
Erwähnt u. a. Orgelreparaturen durch den aus Wittmund stammenden Just Hinrich Wilhelm Müller in Minden, Lübbecke und Enger 1794—1796 und berichtet ausführlich über die Schenkung der Orgel des Klosters Hardehausen an die Gemeinde zu Lienen 1804.
148. Leidinger, P. **Die letzte Äbtissinnenwahl im Kloster Himmelforten 1788**: Westf. Zschr. 115 (1965) S. 514—519
149. von Kempfen, W. **Die Korrespondenz des Detmolder General-superintendenten Ewald mit dem Fürsten Leopold Friedrich Franz von Anhalt-Dessau 1790—1794/98**: Lipp. Mitt. 33 (1964) S. 135—177
150. Sagebiel, F. **Am Vorabend der Säkularisierung Corveys. Ein farbiger Reisebericht von 1795** (des W. F. Chassot von Florencourt aus: „Bemerkungen aus einer Reise durch einen Teil des Nieder- und Obersächsischen Kreises“ S. 78—86): Heimatborn 111 (1966) S. 134
151. Kiewning, H. **Die Entstehung und Säkularisation des Stifts St. Marien in Lemgo (Gutachten von 1910)**: Lipp. Mitt. 34 (1965) S. 111—130
152. Grothues, H. **Aufhebung und Ausverkauf einer Abtei (Säkularisation von Liesborn 1803)**: Heimatbl. Lippstadt 46 (1965) S. 69—71
153. Kissling, E. **Die Säkularisation und ihre Folgen für das Kloster Rietberg**: Heimatbl. der Glocke 158 (1965) S. 630—631
154. Hundt, Th. **Die Aufhebung des Klosters Ewig im Jahre 1803**: Heimatstimmen aus dem Kr. Olpe 59 (1965) S. 99—107
155. Hundt, Th. **Die Klusen im Kreise Olpe, insbes. die Einsiedelei bei Oberveischede, und ihre Schließung im Zuge der Säkularisation**: Heimatstimmen aus d. Kr. Olpe 56 (1964) S. 105—111

## D. 19. und 20. Jahrhundert

156. **Baedeker, D. Franz G. H. J. Baedeker, Generalsuperintendent der Grafschaft Mark (geb. 1752 in Dortmund):** Dortmunder Beitr. 62 (1962) S. 129—134
157. **Timm, W. Josephson ließ sich taufen. Aus Unnas luth. Taufregister (1805):** Heimat am Hellweg (1965) nr 25  
Übertritt des Stammvaters der Pfarrerrfamilie Josephson aus dem Judentum.
158. **Bornefeld, P. Aus Limburgs Franzosenzeit 1809—1812:** Heimatbl. f. Hohenlimburg 26 (1965) S. 49—58, 75—80  
Behandelt S. 53—58 die kirchlichen, S. 75—80 die Schulverhältnisse.
159. **Thiemann, E. Gedanken aus der Rede und Predigt zur Weihe des Grabdenkmals der Pfarrer Möller (1816):** Heimatbl. f. Hohenlimburg 27 (1966) S. 182—184
160. **Burkardt, K. „Glockentöne“. Aus dem Leben des Hofpredigers Fr. Strauß aus Iserlohn:** Heimatbl. f. Hohenlimburg 26 (1965) S. 12—15
161. **Mühlhaupt, E. Die Union, ihre Freunde und ihre Gegner im Bergischen Land und am Niederrhein im 19. Jahrhundert:** Monatsh. f. Evang. Kirchengesch. d. Rheinl. 14 (1965) S. 45—59
162. **Helm, H. Aus dem Leben und Wirken des Rulemann Friedr. Eylert:** Der Märker 13 (1964) S. 121—126  
Verwertet 14 ungedruckte Briefe Eylerts in der Stadt- und Landesbibliothek Dortmund aus der Zeit von 1812—1850.
163. **Schoeps, H. J. Briefe an Ludwig von Vincke:** Westfalen 44 (1966) S. 264—272  
Bemerkenswert sind mehrere Briefe des Konsistorialrats A. W. Möller aus Königsberg in der Neumark und Breslau (1811—1815) über Kirchen- und Schulverhältnisse.
- 163a. **Schoeps, H. J. Neues zur preußischen Geistesgeschichte des 18. Jahrhunderts. 1. Aus der Tätigkeit Ludwig Natorps in der Reformzeit:** Zschr. f. Kirchengesch. 76 (1965) S. 282—306  
Bringt 5 Briefe Natorps an den Oberpräsidenten von Vincke von Dezember 1814 bis November 1815, vorwiegend über Kirchen- und Schulangelegenheiten, in denen auch die Entwicklung in Westfalen und die künftige Gestaltung der dortigen Kirchenverfassung berührt wird.
164. **Schmithals, W. Die Einführung der Union im Kirchenkreis Wittgenstein (Der Bekenntnisstand der Gemeinden der evang. Kreissynode Wittgenstein):** Wittgenstein 30 (1966) S. 193—208

165. Schulze, H. J. **Die Begründung des Bischöflich-Münsterschen Offizialats in Vechta:** Oldenb. Jahrb. 62 (1963) S. 71—121  
Berichtet über die Begründung des Offizialats 1831 und die vorausgehenden Verhandlungen Oldenburgs mit der katholischen Kirche, die bis 1803 zurückgehen.
166. Schäfer, W. **Laienstand und Predigtamt. Zur Frühgeschichte der Erweckung:** Beiheft zu Bd. 63 (1965) d. Jahrb. d. Gesellsch. f. Niedersächs. Kirchengesch.  
Als aufschlußreiches Beispiel werden die Verhältnisse in Osnabrück behandelt, wo Christoph Carl Mertens, Pastor an St. Marien und Superintendent zu Osnabrück (1787—1830), und der Laie Johann Ludwig Damann „in einem echten geistlichen Korrespondenzverhältnis“ zueinander standen.
167. Fischbach, A. **Die Erweckungsbewegung in Eisern:** Unser Heimatland (Beilage zur Siegener Zeitung) 31 (1963) S. 136—142
168. Gudelius, G. **Grundlinien in Fr. L. Woestes Theologie:** Der Schlüssel 1964 H. 3 S. 4—11  
„Das fromme Selbstbewußtsein des Menschen bildet Ausgangspunkt und zentralen Gegenstand seines theologischen Denkens — wie für den Systematiker dieser Theologie, Schleiermacher“<sup>1</sup>.  
Der aus Hemer gebürtige Verfasser des Wörterbuches der westfälischen Mundart (1807—1878) studierte zunächst Theologie, konnte sich dann aber nicht dazu entschließen, Pfarrer zu werden.
169. Lehnemann, W. **Ein Konfessionsstreit um 1840 (betr. Pfarrechte des kath. Pastors zu Altlünen über die Stadt Lünen):** Auf Roter Erde N. F. 77 (1965) S. 3
170. Lehnemann, W. **Der erste Kindergarten Westfalens (in Lünen 1847):** Westfalenspiegel 14 (1965) H. 2 S. 32
171. Timm, W. **„Jünglingsverein“ in Unna vor 115 Jahren:** Heimat am Hellweg (1965) nr 20 und 22  
Berichtet über die Anfänge des evangelischen Jünglingsvereins in Unna, der 1850 von dem Lehrer Heinrich Wilhelm Cremer, dem Vater des Greifswalder Theologieprofessors Hermann Cremer, gegründet wurde. 1851 folgte dann die Gründung des Jünglingsvereins in Kamen durch Superintendent Overbeck.
172. Brinkmann, E. **Die Pfarrer der evangelischen Altstadtgemeinden Dortmunds in der Zeit von 1815—1918. Ein Dortmunder Beitrag zum 150jährigen Jubiläum der Evangelischen Kirche von Westfalen:** Dortmund Beitrage 62 (1965) S. 19—58
173. Haardt, D. **Verdiente Persönlichkeiten unserer Stadt (Castrop-Rauxel):** Kultur und Heimat 17 (1965) S. 12—17  
Bringt Kurzbiographien der evangelischen Pfarrer Ernst Balster (1845—1924), Ernst Bläsing (1865—1927) und Martin Nelle (1883—1964).

<sup>1</sup> Worte des Verfassers.

174. Malpohl, H. **Die Entstehung der evangelischen Kirchengemeinde Rauxel:** Kultur und Heimat 17 (1965) S. 3—7
175. Hohmann, F. G. **Die Soester Konferenzen 1864—1866. Zur Vorgeschichte der Zentrumspartei in Westfalen:** Westf. Zschr. 114 (1964) S. 293—348  
Ein wertvoller Beitrag zur Geschichte des politischen Katholizismus.
- 175a. Müller, H. **Der deutsche politische Katholizismus in der Ent-scheidung des Jahres 1866:** Blätter f. pfälz. Kirchengesch. 33 (1966) S. 46—75  
Auch in diesem Aufsatz ist der hervorragende Anteil der westfälischen Gruppe des politischen Katholizismus an der Entwicklung klar zu erkennen.
176. Kalis, A. **Die christlich-soziale Arbeiterbewegung:** Die Heimat-stadt Essen 1965/66 S. 55—70  
Die christlich-soziale Arbeiterbewegung, ein Vorläufer der christlichen Gewerkschaftsbewegung, setzte sich in der Stadt Essen siegreich durch. 1877 entriß ihr Kandidat dem Vertreter der konservativen Richtung des Zentrums das Reichstagsmandat. Der Widerstand gegen ihre Bemühungen, auch in der evangelischen Arbeiterschaft Anhänger zu gewinnen, gab 1882 den Anstoß zur Gründung der ersten evangelischen Arbeitervereine.
177. Brinkmann, E. **Das Werden der altkatholischen Gemeinde in Dortmund:** Dortm. Beitr. 61 (1964) S. 95—109<sup>2</sup>
178. Stupperich, R. **Adolf Stoeckers Anfänge:** Hist. Zschr. 202 (1966) S. 309—332  
Verwertet bisher unbeachtete Aufsätze Stoeckers in der Neuen Evangelischen Kirchenzeitung und ungedruckte Briefe an deren Herausgeber, Prof. Lic. Meßner, aus der Zeit von 1864—1873.
179. Lohmann, H. **Friedrich von Bodelschwingh und das Sedanfest. Ein Beitrag zum nationalen Denken der politisch-aktiven Richtung im deutschen Pietismus des 19. Jahrh.:** Hist. Zschr. 202 (1966) S. 542—573  
Behandelt die Beteiligung Bodelschwinghs an der Entstehung des Sedan-festes 1871 und seine Bemühungen um eine Reform der Kriegervereine 1895—1897.
180. Sauerländer, F. **Erinnerung an Pastor Hugo Rothert an St. Nikolai, Lemgo 1879 bis 1886:** Unsere lippische Heimat (Heimat-beilage der Lippischen Rundschau) nr 38 April 1965
181. Hasenkamp, G. **Santina Alema. Maria Droste zu Vischering. Lebensweg und weltweite Wirkung einer großen Tochter Westfalens**

<sup>2</sup> Vgl. den Aufsatz des gleichen Verfassers: „Die Anfänge der altkatholischen Gemeinde zu Dortmund“ im Jahrbuch für Westf. Kirchengeschichte 55/56 (1962/63) S. 150—158.

- († 1899 als Ordensfrau und Oberin in Porto): Auf Roter Erde 85 (1966) S. 2—3  
Hinweis auf das Buch von M. Bierbaum über Maria Droste zu Vischering, Freiburg 1966.
182. Dr. R. Sein Thema: **Die Kirchengeschichte Gütersloh. Ein Gedenkblatt für Dr. Hans Richter (1882—1933)**: Heimatbl. d. Glocke 162 (1965) S. 645—648
183. Kittel, E. **Die Externsteine als Tummelplatz der Schwarmgeister**: Lipp. Mitt. 33 (1964) S. 5—68  
Verf. gibt einen historischen Überblick über die Wertung der Externsteine als germanische Kultstätte. Er betont ihre Bedeutung als Stätte christlicher Gottesverehrung im Mittelalter und wendet sich besonders scharf gegen Tätigkeit und Schriften von Wilhelm Teudt und Hermann Wirth und deren Auswirkungen.
184. Rahe, W. **Wilhelm Zoellner und seine Bedeutung für die Diakonie**: Mitt. des Diakonissenhauses Münster (1964) S. 2—5
185. Brinkmann, E. „**Im Engagement für die christliche Sache**“. Kurt Gersteins Lebensweg: Dortm. Beitr. 62 (1965) S. 1—18

#### E. Schulgeschichte

186. Honselmann, W. **Heinrich Kerksenbrock (gest. 1580), Rektor der Lateinschule in Warendorf**: Westfalen 43 (1965) S. 283—285
187. Dösseler, E. **Der Besuch des alten Gymnasiums zu Duisburg aus der Grafschaft Mark und ihren Randgebieten vor 1806**: Der Märker 13 (1964) S. 211—212
188. Fox, W. **Das Sprockhöveler Schulwesen in alter Zeit**: Der Märker 13 (1964) S. 50—63
189. Timm, W. **Frömerns Schulgeschichte**: Heimat am Hellweg 1965 nr 31
190. Warnecke, H. J. **Die Borghorster Knabenschule und ihre Lehrer (1588—1862)**: Borghorst. Heimatbl. 1966 nr 12
191. Wobbe, A. **Das Schulwesen in Borghorst um 1800**: ebenda
192. Rauschenbusch, L. **Der Volksschullehrerstand im alten Lippe im 18. und 19. Jahrh.**: Lipp. Mitt. 33 (1964) S. 190—217
193. Schiefer, B. **Das Schulwesen unter der Regierung Graf Simon Augusts (1734—1782)**: Lipp. Mitt. 34 (1965) S. 131—138

194. Rauschenbusch, L. **Das Seminar in Detmold als pädagogische Anstalt (1781—1925). Ein Beitrag zur Geschichte der Lehrerbildung:** Lipp. Mitt. 35 (1966) S. 122—168
195. Zacharias, J. **Die Volksschulen im kurkölnischen Teil des Kreises Lippstadt um die Wende des 19. Jahrh.:** Heimatbl. Lippstadt 46 (1965) in mehreren Folgen
196. Flaskamp, F. **Ludwig Natorp. Charakterbild aus der westfälischen Schulgeschichte:** Heimatbl. der Glocke 176 (1966) S. 701—702
197. Klare, W. **Bernhard Ludwig Christoph Natorp und die Schulumusik:** Westfalen 44 (1966) S. 374—381
198. Besser, H. **80 Jahre Evangelische Gemeindeschule in Bocholt (1819—1899). Ein Beitrag zur Geschichte der Bocholter Schulen und der Evangelischen Kirchengemeinde:** Unser Bocholt 16 (1965) H. 2 S. 10—18

#### **F. Religiöse Volkskunde und kirchliches Brauchtum**

199. Scheele, N. **Die Verehrung der heil. Agatha im Kreise Olpe:** Heimatstimmen aus dem Kr. Olpe 58 (1965) S. 2—20
200. Kraft, B. **Gehörte zu den „hl. vier Marschalken“ Sankt Antonius der Einsiedler?:** Heimatbl. Lippstadt 47 (1966) S. 94
201. Schauerte, H. **Sankt Cyriacus im westfälischen Raum:** Rhein.-Westf. Zschr. f. Volksk. 11 (1964) S. 64—73
202. Scherl, H. **Die Verehrung des hl. Georg im Abendland und seine Patrozinien im alten Fürstbistum Münster:** Unser Bocholt 16 (1965) S. 73—81
203. Warnecke, H. J. **Die Laurentius-Verehrung und -prozession in Borghorst:** Borghorster Heimatbl. 1965 nr 9
204. Honselmann, W. **Neues zur Verehrung des hl. Meinolf (nach Akten des Bußdorfstiftes in Paderborn):** Die Warte 25 (1964) S. 5—7
205. Wagner, F. **Wundergeschichten aus Soest in den Mirakelbüchern des Caesarius von Heisterbach:** Soester Zschr. 78 (1964) S. 24—34
206. Bertelsmann, L. **Mettwurst, Kohl und Kirchenstiftung. Das Herforder Kohlfest:** Westfalenspiegel 13 (1964) Heft 12 S. 8—11  
Schildert den Wiederaufbau der Jakobikirche in Herford und die Stiftung des Kohlfestes durch den Herforder Bürgermeister Anton Brudtlacht 1590.

207. Risse, A. „**Unsere Liebe Frau zu Sankt Martini binnen Münster und ihre Kleinodien**: Rhein.-Westf. Zschr. f. Volksk. 12 (1965) S. 86—101

Berichtet über die Verehrung des Marienbildes der Martinikirche in Münster. Vier Inventarienzverzeichnisse mit Nachträgen aus der Zeit von 1560—1646 werden abgedruckt.

208. Kaufmann, O. **Die Kirchengzucht in den ehemaligen Reichsherrschaften Homburg und Gimborn-Neustadt**: Zschr. d. Berg. Geschichtsvereins 81 (1965) S. 91—135

Behandelt die Entwicklung von der Reformation bis zur Gegenwart. Am Schluß werden die im Fürstl. Archiv zu Berleburg befindlichen Rügezettel der Kirchspiele Nümbrecht, Waldbröl und Wiehl sowie des Kapellenbezirks Marienbergshausen von 1590—1592 abgedruckt.

209. Schauerte, H. **Volkskundliches in westfälischen Predigten der Barockzeit**: Theologie und Glaube 54 (1964) S. 373—378

Ausführliche Inhaltsangabe und Besprechung des Buches von Intorp, Westfälische Barockpredigten in volkskundlicher Sicht.

210. Horstmann, H. **Ein Bericht über die Paderborner Fronleichnamsprozession 1724**: Die Warte 27 (1966) S. 92—94

211. Schauerte, H. **Die Maiandacht**: Theologie und Glaube 54 (1964) S. 230—232

Kurzer historischer Überblick über die Entwicklung der Maiandacht, die erst 1840 Eingang auf deutschem Boden fand, und zwar in Bayern. 1850 wurde in Münster, 1852 in Paderborn die erste Maiandacht gehalten.

212. Schauerte, H. **Die Anfänge der Maiandacht in Paderborn**: Theologie und Glaube 55 (1965) S. 303—305

Die erste Anregung ging vermutlich auf Pauline von Mallinckrodt zurück. Eine öffentliche Maiandacht für das Volk wurde erstmalig 1852 in der Bußdorfkirche gehalten.

213. Großmann, K. **Die sittlichen Zustände im Kirchspiel Rehme 1841**: Mindener Heimatbl. 1965 nr 11—12

214. Michels, P. **Zur Geschichte des Weihnachtsbaums in Westfalen**: Rhein.-Westf. Zschr. f. Volkskunde 11 (1964) S. 105—106

### G. Zur Geschichte einzelner Kirchengemeinden

215. von Diest-Korber, N. **Die Altenaer Pfarrer 1465—1770. Biographische Notizen**: Der Märker 14 (1965) S. 241—245

216. Voß, A. **Geschichtliches über die Pfarrei Atteln**: Die Warte 25 (1964) S. 43—44

217. **Boos, K. Zur Geschichte der Hospitalkirche in Attendorn und über den Stifter ihrer Bildwerke (1697—1699):** Heimatstimmen aus d. Kr. Olpe 35 (1965) S. 80—88
218. **550 Jahre St. Georgskirche in Bocholt** (mit Beiträgen u. a. von T. Burckhard, E. Bröker, F. Mühlen, F. Reigers, E. Schmidt, R. Schwarz): Unser Bocholt 16 (1965) Heft 3/4
219. **Borgmann, R. Geschichte des Hauses Bodelschwingh:** Kultur und Heimat 16 (1964) S. 77—121  
Behandelt auch Kirche und Dorf Bodelschwingh.
220. **Esser, A. Aus der Geschichte der reformierten Gemeinde Bodelschwingh:** Dortm. Beitr. 61 (1964) S. 257—281
221. **Tönsmeier, J. Synodaldekret für Boke 1705** (gegen Mißbräuche in der Pfarrei): Die Warte 25 (1964) S. 21—22
222. **Aders, G. Streit um einen (Burg-)Steinfurter Kirchenschatz (1571):** Auf Roter Erde N. F. 69 (1964) S. 3—4
223. **Brücher, W. Der 10jährige Federkrieg zwischen Neuenrade und Dahle wegen des Kapellenbaus Dahle (1772—1781):** Der Märker 13 (1964) S. 10—12, 25—28
224. **Neuheuser, H. Das Ellerdorf Dahl ist 930 Jahre alt:** Die Warte 26 (1965) S. 39—40  
Behandelt auch die kirchliche Entwicklung.
225. **Neuheuser, H. Das 1000jährige Dorf Daseburg:** Die Warte 27 (1966) S. 10—11  
Berücksichtigt auch die kirchliche Entwicklung.
226. **Bohnenkamp, H. Die Kirchenburg in Delbrück:** Die Warte 25 (1964) S. 89—90
227. **Maßner, H. J. St. Gertrud — mater omnium (Essen):** Monatsh. f. d. evang. Kirchengesch. d. Rheinl. 15 (1966) S. 65—88  
Kurzer geschichtlicher Überblick. Das Schwergewicht ruht auf der Darstellung des 19. und 20. Jahrh.
228. **Brockhoff, F. Die Maria-Hilf-Kapelle zu Geseke:** Geseker Heimatbl. 23 (1965) nr 118—120
229. **Mieles, H. Geschichte der Evangelischen Kirchengemeinde Grevenbrück:** Heimatst. aus d. Kr. Olpe 62 (1966) S. 29—32
230. **Große-Dresselhaus, F. Halver — seine Geschichte und seine Geschichtsschreibung:** Der Märker 14 (1965) S. 83—85  
Enthält u. a. eine Kurzbiographie und Würdigung des Pfarrers D. Dressbach (1854—1946)

231. **Große-Dresselhaus, F. Zur neueren Geschichte der Evang. Kirchengemeinde Halver:** Der Märker 14 (1965) S. 101—103
232. **Taentzscher, G. Aus der Geschichte der Katholischen Pfarrgemeinde Halver:** Der Märker 14 (1965) S. 104—106
233. **Diebschlag, H. Aus den Chroniken der Schulen des Amtes Halver:** ebenda S. 95—101
234. **Schwettmann, C. Die Hauptereignisse meines Lebens und die Feier meines 50jährigen Dienstjubiläums:** Herforder Jahrb. 5 (1964) S. 34—76  
Schwettmann (1813—1899) war Lehrer und Kantor zu Herford sowie Organist der dortigen Jakobigemeinde. Seine Lebensgeschichte berührt auch die Kirchengeschichte Herfords während des 19. Jahrhunderts.
235. **Kübach, M. A. Die St. Sebastianus-Gilde in Herten:** Rhein.-Westf. Zschr. f. Volksk. 12 (1965) S. 173—182
236. **Neuheuser, H. Körbecke ist mindestens 950 Jahre:** Die Warte 25 (1964) S. 57
237. **Becker, G. Zur Geschichte der Pfarrei Lenne, besonders im 19. Jahrh.:** Heimatst. aus d. Kr. Olpe 57 (1964) S. 160—171; 58 (1965) S. 27—35; 60 (1965) S. 113—122
238. **Timm, W. Das Archiv der evangelischen Kirchengemeinde Methler:** Der Märker 13 (1964) S. 91—92  
Bringt einen kurzen Bericht über Ordnung und Bestände des Archivs. Von 7 bis 14 im Original erhaltenen Urkunden von 1389—1700 werden die Regesten wiedergegeben.
239. **Timm, W. Älteste Kirchenarchivalie Methlers aus dem Jahre 1373 (Heberegister):** Heimat am Hellweg 1964 nr 14—15
- 239a. **Rahe, W. Metropolis totius Westphaliae. Zur Kirchengeschichte der Stadt Münster:** Deutsches Pfarrerberblatt 1964, Nr. 17, S. 462 ff.
240. **Schetter, R. Die Regesten der Urkunden des Pfarrarchivs St. Pankratius in Osterfeld:** Vest. Zschr. 66/67 (1965) S. 215—270  
Bringt Regesten von Urkunden und Schriftstücken aus der Zeit von 1379—1917, am Schluß ein Namen- und Sachregister.
241. **Kolck, F. Das neue Hospital zum Heiligen Geist in Rheine:** Auf Roter Erde N. F. 64 (1964)
242. **Böhmer, E. Aus der Geschichte der evangelischen Kirchengemeinde Schwelm:** Beitr. zur Heimatkunde der Stadt Schwelm 15 (1965) S. 32—45
243. **Eger, A. Urkunden des Pfarrarchivs in Essen-Stoppenberg (1255—1800):** Essener Beitr. 81 (1965) S. 127—169  
Beitr. 81 (1965) S. 127—169  
In den Urkunden fanden sich mehrfach Beziehungen zur Grafschaft Mark.